



EINLADUNG

5. Juni 2019, Berlin

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

NEUSTART IN DER RENTENPOLITIK

Vom Menschen her denken

NEUSTART IN DER RENTENPOLITIK

- VOM MENSCHEN HER DENKEN

Rentenpolitik steht hoch auf der politischen Agenda. In der aktuellen Wahlperiode wurde einige Leistungsverbesserungen beschlossen, weitere Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag harren der Umsetzung. Es bleibt einiges zu tun, gerade angesichts der anhaltenden Kritik an dem 2001 eingeschlagenen Weg in der Rentenpolitik, der eine Absenkung des Leistungsniveaus der Rentenversicherung und eine Teilprivatisierung mit sich gebracht hat.

Derzeit stehen viele Reformvorschläge zur Diskussion und es wird darum gestritten, welche Richtung die Politik einschlagen sollte. Die Meinungen gehen schon grundsätzlich bei der Frage auseinander, um was sich die Politik vor allem kümmern sollte. Welche Probleme sind am größten? Ist die Bekämpfung von Altersarmut das drängendste Thema oder muss das gesamte Gebäude der Alterssicherung saniert werden? Wie soll Rentenpolitik auf geänderte Lebensläufe und Berufskarrieren reagieren? Kurz: Wie soll eine gute Rentenpolitik aussehen, die von den Menschen her gedacht wird?

Wir laden zu einer vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) veranstalteten Fachtagung „Neustart in der Rentenpolitik – vom Menschen her denken“ ein.

Wir wollen mit Expertinnen und Experten diskutieren, wo die gegenwärtigen und künftigen Probleme der Alterssicherung liegen, welche Lösungsansätze geeignet sind und wie die Strategien zu ihrer Umsetzung aussehen müssen. Uns interessiert, wie die öffentliche Rentenversicherung weiterentwickelt werden kann, um gewandelten Rahmenbedingungen gerecht zu werden, aber auch um ihre zentrale Rolle in der Lebensplanung der Menschen wieder zu stärken und Legitimität zurück zu gewinnen. Schließlich soll auch die Frage nach der Rolle der betrieblichen Altersversorgung in einem reformierten Alterssicherungssystem beleuchtet werden.

PROGRAMM

Mittwoch, 5. Juni 2019

10:00 **Teil 1: Rentenpolitik: Vom Menschen her denken**

Begrüßung

Annelie Buntenbach, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstands
des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin

Dr. Florian Blank, WSI der Hans-Böckler-Stiftung , Düsseldorf

Rentenpolitik: Wo stehen wir?

Dr. Florian Blank, WSI der Hans-Böckler-Stiftung , Düsseldorf

Anforderungen an eine gute Rentenpolitik

Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Institut Arbeit und Qualifikation,
Universität Duisburg-Essen

Demografie und Rente - zu den Grundirrtümern einer Diskussion

Prof. Dr. Gerhard Bosbach, Hochschule Koblenz

Rentenrecht zwischen Rollenbildern und Respekt:

Handlungsbedarfe (nicht nur) aus der Geschlechterperspektive?

Prof. Dr. Ute Klammer, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen

Diskussion

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Teil 2: Was muss getan werden?**

Vier Parallele Panels

Panel 1: Finanzierung der Alterssicherung im demografischen Wandel

Demografischer Wandel und soziale Sicherung:

Die Rolle des Arbeitsmarktes

Prof. Dr. Camille Logeay, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Finanzierung der Rentenversicherung: Projektionen und Instrumente

Dr. Johannes Geyer, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

PROGRAMM

Mittwoch, 5. Juni 2019

Panel 2: Arbeitsmarkt und Alterssicherung: Funktioniert das Zusammenspiel?

Flexibler Arbeitsmarkt, unflexible Renten? Diskontinuierliche Lebensverläufe und ihre Absicherung im Alter

Dr. Judith Czepek, Georg-August-Universität Göttingen

Hartnäckige Unterschiede zwischen Männer- und Frauenrenten. Bestandsaufnahme und Reformperspektiven

Jutta Schmitz, M.A., Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen

Erwerbsbeteiligung im Alter und Altersübergänge – Bestandsaufnahme und Folgen für Renten

Prof. Dr. Simone Scherger, Universität Bremen

Panel 3: Wie weiter mit dem sozialen Ausgleich?

Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit in der gesetzlichen Rentenversicherung

Dr. Tim Köhler-Rama, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin

Altersarmut – (K)ein Problem?

Dr. Anita Tiefensee, Paritätische Forschungsstelle, Berlin

Absicherung von Sorgearbeit: Konzepte und Entwicklungen im internationalen Vergleich

Prof. Dr. Patricia Frericks, Universität Kassel

Panel 4: Die betriebliche Altersversorgung: Chancen und Risiken

Entwicklung und Verbreitung der bAV: Daten und Fakten

Ass.-Prof. Dr. Tobias Wiß, Johannes Kepler Universität Linz

Die Rolle der bAV im Dienstleistungssektor

Dr. Judith Kerschbaumer, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di,
Bundesverwaltung, Berlin

PROGRAMM

Mittwoch, 5. Juni 2019

Die Rolle der bAV im Bausektor

RA Antonius Allgaier, Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
Leiter der Abteilung Arbeits- und Sozialrechtspolitik, Frankfurt a.M.

Die bAV: Erfahrungen aus der Beratungspraxis

Hans Riegel, forba, Forschungs- und Beratungsstelle für betriebliche
Arbeitnehmerfragen, Berlin

15:00 **Kaffeepause**

15:45 **Teil 3: Neustart in der Rentenpolitik: Es geht auch anders!**
Berichterstattung aus den Panels.

Es geht auch anders: Das Beispiel Österreich

Dr. Josef Wöss, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien

Auskömmliche Rente – es geht auch anders. Ein neuer Deal

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di, Berlin

Diskussion

Podiumsdiskussion: Wie weiter in der Rentenpolitik

Annelie Buntenbach, Mitglied des geschäftsführenden

Bundesvorstands des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di
N.N.

Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Prof. Dr. Ute Klammer, IAQ, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Simone Scherger, Universität Bremen

18:00 **Verabschiedung**

Markus Hofmann, Deutscher Gewerkschaftsbund,

Bundesvorstandsverwaltung, Berlin

Dr. Florian Blank, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

INFORMATION

- Veranstalter** Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund
- Veranstaltungsort** Hotel Steglitz International
Schloßstraße/Albrechtstraße 2
12165 Berlin
- Anmeldeschluss** **22. Mai 2019**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.
- Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Jennifer Büsen
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-111
Fax: +49 (0)211 7778-4111
Jennifer-Buesen@boeckler.de
- Anmeldelink:** Bitte melden Sie sich online an unter:
https://www.boeckler.de/veranstaltung_119165.htm
- Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
- Anreise** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

INFORMATION

Hotel

Unter dem Stichwort „HBS19“ wurde für Sie im Veranstaltungshotel ein Abrufkontingent eingerichtet:
Hotel Steglitz International,
Schloßstraße/Albrechtstraße 2, 12165 Berlin
EZ inkl. Frühstück 89,00 Euro abrufbar bis 7. Mai 2019
Telefon +49 30 79005-521, E-Mail: info@si-hotel.com

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de